

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Absatz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 13. Juni 2012 die folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Aufbau und Gliederung
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung
- § 7 Auslandsstudium
- § 8 Studienberatung, Studienfachberatung
- § 9 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

Anlagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 4. September 2012 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang vom 13. und 20. Juni 2012.

§ 2 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen grundlegende, berufsvorbereitende Kenntnisse über betriebswirtschaftliche Fragestellungen und Zusammenhänge sowie erweiterte Kenntnisse und Methoden in ausgewählten Vertiefungsgebieten der speziellen Betriebswirtschaftslehre. Sie können das erworbene Wissen einordnen und reflektieren und systematisch wiedergeben. Außerdem sind sie in der Lage, das Wissen zu interpretieren und wesentliche betriebswirtschaftliche Konzepte einzelfallbezogen anzuwenden. Ihnen steht somit ein Instrumentarium zur Verfügung, welches zum Erkennen und Analysieren und zur verantwortlichen Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme auf wissenschaftlicher Grundlage befähigt. Die Absolventinnen und Absolventen können die hergeleiteten Problemlösungsansätze sachgerecht begründen und angemessen kommunizieren.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen können ihre Fachexpertise nutzen und problemadäquat anwenden, sowohl im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Praxis als auch im Rahmen fortdauernder wissenschaftlicher Qualifikation. Sie können dabei nicht nur ausschließlich auf ihr Fach bezogen handeln, sondern sind zugleich zur Kommunikation als auch Kooperation über das eigene Fach hinaus befähigt. Sie sind in der Lage, die erlernten Arbeits- bzw. Vorgehensweisen kritisch zu reflektieren, deren Anwendungsfelder und Grenzen zu erkennen und sie neuen Problemen sowie anderen Adressaten gemäß anzupassen bzw. weiterzuentwickeln. Sie sind sensibel für die unterschiedlichen Interessen der Akteure in der betriebswirtschaftlichen Praxis und die daraus entstehenden Konflikte. Sie haben Erfahrung mit der Entwicklung von Lösungen in Gruppen, verfügen über Basiswissen zum Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten sowie Recherche und Präsentationskompetenzen.

(3) Die späteren Berufsfelder der Absolventinnen und Absolventen sind äußerst vielfältig und umfassen leitende, planende, analysierende und beratende Tätigkeiten mit betriebswirtschaftlichem Bezug, z.B. in nationalen und internationalen Organisationen, öffentlichen Verwaltungen, Unternehmen und Finanzinstitutionen, Forschungs- und Lehrinstitutionen, Verbänden, Kammern, Gewerkschaften und Medien oder in freiberuflicher Tätigkeit. Die Absolventinnen und Absolventen sind dazu befähigt ein konsekutives, wissenschaftliches Masterstudium aufzunehmen.

§ 3 Studieninhalte

(1) Um die zur Erreichung der Qualifikationsziele notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, umfasst der Bachelorstudiengang sowohl theoretische Grundlagen und quantitative Methoden der modernen Betriebswirtschaftslehre als auch anwendungsorientiertes Wissen und die Einführung in aktuelle Forschungsfragen. Zunächst erhalten die Studentinnen und Studenten einen Überblick über Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre, um gemäß der eigenen Begabungen und Interessen eine fundierte Wahl von Vertiefungsgebieten vorzunehmen und die in Vertiefungsgebieten erworbenen Spezialkenntnisse in der Praxis anwenden zu können. In der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre wird ein systematischer Gesamtüberblick über einzelwirtschaftliche Tatbestände, Theorien und Probleme der Praxis angeboten. Unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfelder werden grundlegende Kenntnisse der einzelnen funktionalen Bereiche eines Unternehmens vermittelt. Das Studiengebiet der Quantitativen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vermittelt Anwendungen moderner mathematischer und statistischer Instrumentarien und Methoden zur Lösung

einzelwirtschaftlicher Problemstellungen. Zudem werden die Studentinnen und Studenten in die Informationstechnologie und in die Anwendung von Standardsoftware eingeführt. Darüber hinaus lernen sie, wie betriebliche Informationssysteme entwickelt werden. Im Vordergrund steht dabei der Einsatz von betrieblicher Standardsoftware, von Datenbanksystemen und der Entwicklung von Anwendersystemen. Im Studiengebiet Recht für Wirtschaftswissenschaftler werden Grundkenntnisse der Rechtsordnung vermittelt und ein Grundverständnis ihrer gesellschaftlichen Einordnung geschaffen. Die Studentinnen und Studenten üben, rechtliche Gegebenheiten als wichtige Komponente im einzelwirtschaftlichen Entscheidungsprozess zu berücksichtigen und zugleich die Wandel- und Gestaltbarkeit des Rechts zu erkennen. Das Studium erstreckt sich auf die öffentlich-rechtlichen und privat-rechtlichen Lehrinhalte, die für Betriebswirte relevant sind. Die Vertiefungsphase ermöglicht ein fachspezifisches Studium je nach individuellen Neigungen und Zielen der Studentinnen und Studenten. Hierzu werden vertiefende Kenntnisse in verschiedenen Funktionalbereichen der Betriebswirtschaftslehre, in wichtigen Bereichen der Volkswirtschaftslehre, in Statistik/Ökonometrie sowie Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht angeboten.

(2) Das Studium umfasst auch die Weiterentwicklung und Optimierung von wichtigen Schlüsselqualifikationen. Die fachsystematische Behandlung des Lehrstoffs in Vorlesungen fördert das analytische, abstrakte, konzeptionelle und vernetzte Denken der Studentinnen und Studenten. Die selbstständige Anwendung der vermittelten Fachinhalte durch Beispiele im Rahmen von Übungen fördern das systematische und zielorientierte Erkennen und Lösen von Aufgaben und Problemen ebenso wie die Fähigkeit, umfängliche Informationen schnell zu verdichten und komplexe Sachverhalte zu abstrahieren und prägnant auf den Punkt zu bringen, um sie auf Beispiele übertragen zu können. Im Rahmen von Tutorien und Seminaren stehen Interaktion, Kommunikation und reflektierte Diskussion im Vordergrund. Das Präsentieren und Sprechen vor der Gruppe befördert die Kompetenz, den eigenen Standpunkt zu vertreten ebenso wie eine kritische Selbstreflexion und den verantwortungsvollen, situationsadäquaten Umgang mit Kommilitoninnen und Kommilitonen. Das Studium umfasst die Förderung der Selbstkompetenz wie z.B. eine Optimierung der persönlichen Arbeitsprozesse, die Entwicklung bestimmter Methodenkompetenzen wie z.B. Informations- und Medienkompetenz oder auch den Ausbau sozialer Kompetenzen wie z.B. eine situationsadäquate Gesprächs- und Verhandlungsführung oder eine Sensibilisierung für Gender- und Diversityfragen. Der Bachelorstudiengang dient in der Vielfalt der Studienangebote der aktiven Vermittlung und Entwicklung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die den Studentinnen und Studenten zusammen mit dem Kernfach eine integrale Bildung ermöglichen, die Sie in Bezug auf die späteren Berufsfelder vorbereitet.

§ 4

Aufbau und Gliederung des Kernfaches

(1) Der Bachelorstudiengang im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen.

1. das Kernfach im Umfang von 150 LP inklusive Bachelorarbeit im Umfang von 12 LP und
2. den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) im Umfang von 30 LP.

(2) Das Kernfach gliedert sich neben der Bachelorarbeit in folgende zwei Phasen:

1. Grundlagenphase im Umfang von 96 LP, die folgende Studiengebiete enthält:
 - a. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre im Umfang von 48 LP,
 - b. Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre im Umfang von 18 LP,
 - c. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre im Umfang von 18 LP und
 - d. Recht für Wirtschaftswissenschaftler im Umfang von 12 LP.

2. Vertiefungsphase im Umfang von 42 LP, die Module der gewählten Studiengebiete enthält. Diese führen zu einer Spezialisierung in Vertiefungsgebieten der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre, der Statistik/Ökonometrie oder des

Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrechts.

(3) Im Studiengebiet Allgemeine Betriebswirtschaftslehre der Grundlagenphase im Umfang von 48 LP sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul: Grundlagen externer Unternehmensrechnung (6 LP),
- Modul: Grundlagen interner Unternehmensrechnung (6 LP),
- Modul: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (6 LP),
- Modul: Grundlagen des Marketings (6 LP),
- Modul: Investition und Finanzierung (6 LP),
- Modul: Jahresabschluss und Steuern (6 LP),
- Modul: Management (6 LP) und
- Modul: Supply and Operations Management (6 LP).

(4) Im Studiengebiet Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre der Grundlagenphase im Umfang von 18 LP sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (6 LP),
- Modul: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler (6 LP) und
- Modul: Wirtschaftsinformatik für Wirtschaftswissenschaftler (6 LP).

(5) Im Studiengebiet Grundlagen der Volkswirtschaftslehre der Grundlagenphase im Umfang von 18 LP sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Betriebswirte (6 LP),
- Modul: Grundlagen der Mikroökonomie (6 LP) und
- Modul: Grundlagen der Makroökonomie (6 LP).

(6) Im Studiengebiet Recht für Wirtschaftswissenschaftler der Grundlagenphase im Umfang von 12 LP sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul: Öffentliches Recht (6 LP) und
- Modul: Privatrecht (6 LP).

(7) In der Vertiefungsphase sind Module der Vertiefungsgebiete im Umfang von insgesamt 42 LP zu wählen und zu absolvieren.

1. Die Vertiefungsgebiete sind wie folgt zu wählen:

- a. Zwei Vertiefungsgebiete mit jeweils 12 LP sind aus den Vertiefungsgebieten gemäß Nr. 1 bis Nr. 10 zu wählen.
- b. Ein drittes Vertiefungsgebiet mit 12 LP ist aus den Vertiefungsgebieten gemäß Nr. 1 bis Nr. 15 zu wählen.
- c. Ein viertes Vertiefungsgebiet mit 6 LP ist durch Wahl eines beliebigen Moduls aus den Vertiefungsgebieten gemäß Nr. 1 bis Nr. 16 zu erbringen.

2. In jedem der gemäß Nr. 1 Buchst. a) und b) gewählten ersten drei Vertiefungsgebiete muss – sofern vorhanden - das Pflichtmodul im Umfang von jeweils 6 LP absolviert werden. Wenn es in einem Vertiefungsgebiet gemäß Satz 1 ein Pflichtmodul gibt, muss in diesem Vertiefungsgebiet ein weiteres Modul im Umfang von 6 LP gewählt und absolviert werden; andernfalls müssen in diesem Vertiefungsgebiet zwei weitere Module im Umfang von insgesamt 12 LP gewählt und absolviert werden. In dem gemäß Nr. 1 Buchst. c) gewählten vierten Vertiefungsgebiet muss das Pflichtmodul oder ein anderes Modul im Umfang von 6 LP gewählt und absolviert werden. Jedes gewählte Modul in den Vertiefungsgebieten gemäß Nr. 1 Buchst. a) bis c) darf nur einmal absolviert und nur einem Vertiefungsgebiet zugerechnet werden.

(8) Folgende Vertiefungsgebiete werden angeboten:

1. Vertiefungsgebiet Strategisches Management:
 - Pflichtmodul: Strategisches Management (6 LP)
 - Modul: Unternehmenskooperation (6 LP)
 - Modul: Corporate Governance and Corporate Social Responsibility (6 LP)

- Modul: International Management (6 LP)
 - Modul: Strategie und Kooperation: Ausgewählte Fragestellungen (6 LP)
 - Modul: Organisation: Strukturen und Prozesse (6 LP)
 - Modul: Grundlagen der Personalpolitik (6 LP)
 - Modul: Forschungsseminar Management (6 LP)
2. Vertiefungsgebiet Unternehmenskooperation:
- Pflichtmodul: Unternehmenskooperation (6 LP)
 - Modul: Strategisches Management (Wahlmodul / 6 LP)
 - Modul: Corporate Governance and Corporate Social Responsibility (6 LP)
 - Modul: International Management (6 LP)
 - Modul: Strategie und Kooperation: Ausgewählte Fragestellungen (6 LP)
 - Modul: Organisation: Strukturen und Prozesse (6 LP)
 - Modul: Grundlagen der Personalpolitik (6 LP)
 - Modul: Forschungsseminar Management (6 LP)
3. Vertiefungsgebiet Organisation:
- Pflichtmodul: Organisation: Strukturen und Prozesse (6 LP)
 - Modul: Grundlagen der Personalpolitik (6 LP)
 - Modul: Organisation und Personal: Ausgewählte Fragestellungen (6 LP)
 - Modul: Strategisches Management (6 LP)
 - Modul: Unternehmenskooperation (6 LP)
 - Modul: International Management (6 LP)
 - Modul: Corporate Governance and Corporate Social Responsibility (6 LP)
 - Modul: Forschungsseminar Management (6 LP)
4. Vertiefungsgebiet Personalpolitik:
- Pflichtmodul: Grundlagen der Personalpolitik (6 LP)
 - Modul: Organisation: Strukturen und Prozesse (6 LP)
 - Modul: Organisation und Personal: Ausgewählte Fragestellungen (6 LP)
 - Modul: Strategisches Management (6 LP)
 - Modul: Unternehmenskooperation (6 LP)
 - Modul: International Management (6 LP)
 - Modul: Corporate Governance and Corporate Social Responsibility (6 LP)
 - Modul: Forschungsseminar Management (6 LP)
5. Vertiefungsgebiet Marketing:
- Modul: Business- und Dienstleistungsmarketing (6 LP)
 - Modul: Marketingplanung (6 LP)
6. Vertiefungsgebiet Wirtschaftsinformatik:
- Modul: Entscheidungsunterstützungssysteme (6 LP)
 - Modul: Fallstudie im internationalen Lernnetzwerk (6 LP)
 - Modul: Informationsmanagement (6 LP)
 - Modul: Systementwicklung (6 LP)
 - Modul: Wirtschaftsinformatik: Ausgewählte Fragestellungen (6 LP)
 - Modul: Forschungsseminar Wirtschaftsinformatik (6 LP)
7. Vertiefungsgebiet Controlling:
- Pflichtmodul: Controlling (6 LP)
 - Modul: Spezialfragen der internen Unternehmensrechnung (6 LP)
 - Modul: Anwendungsorientierte Fragen des Controlling (6 LP)
 - Modul: Internationale und nationale Unternehmenspublizität (6 LP)
 - Modul: Entscheidungstheorie (6 LP)
 - Modul: Forschungsseminar FACTS (6 LP)
8. Vertiefungsgebiet Finanzierung:
- Pflichtmodul: Entscheidungstheorie (6 LP)
 - Modul: Unternehmensbewertung und Steuern (6 LP)
 - Modul: Finanzierung: Ausgewählte Fragestellungen (6 LP)
 - Modul: Konzernrechnungslegung und Unternehmensbewertung (6 LP)
 - Modul: Forschungsseminar FACTS (6 LP)
9. Vertiefungsgebiet Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung:

- Pflichtmodul: Internationale und nationale Unternehmenspublizität (6 LP)
- Modul: Konzernrechnungslegung und Unternehmensbewertung (6 LP)
- Modul: Spezialfragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (6 LP)
- Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (6 LP)
- Modul: Controlling (6 LP)
- Modul: Entscheidungstheorie (6 LP)
- Modul: Forschungsseminar FACTS (6 LP)
- 10. Vertiefungsgebiet Betriebswirtschaftliche Steuerlehre:
 - Pflichtmodul: Nationale und internationale Ertragsbesteuerung (6 LP)
 - Modul: Steuerliche Gewinnermittlung und Rechtsformbesteuerung (6 LP)
 - Modul: Unternehmerische Steuerplanung für Fortgeschrittene (6 LP)
 - Modul: Umsatzsteuer und weitere Verkehrsteuern (6 LP)
 - Modul: Unternehmensbewertung und Steuern (6 LP)
- 11. Vertiefungsgebiet Volkswirtschaftstheorie
 - Modul: Mikroökonomie (6 LP)
 - Modul: Makroökonomie (6 LP)
- 12. Vertiefungsgebiet Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft
 - Modul: Wirtschaftspolitik (6 LP)
 - Modul: Staat und Allokation (6 LP)
- 13. Vertiefungsgebiet Statistik
 - Modul: Schließende Statistik (6 LP)
 - Modul: Statistische Modellierung (6 LP)
 - Modul: Stichprobenverfahren (6 LP)
- 14. Vertiefungsgebiet Ökonometrie
 - Modul: Schließende Statistik (6 LP)
 - Modul: Einführung in die Ökonometrie (6 LP)
 - Modul: Einführung in die Zeitreihenanalyse (6 LP)
- 15. Vertiefungsgebiet Wirtschafts- und Verkehrssteuerrecht
 - Modul: Handels- und Gesellschaftsrecht (6 LP)
 - Modul: Arbeitsrecht (6 LP)
 - Modul: Umsatzsteuer und weitere Verkehrsteuern (6 LP)
- 16. Vertiefungsgebiet Forschung (6 LP)
 - Modul: Forschungsseminar Management (6 LP)
 - Modul: Forschungsseminar Marketing (6 LP)
 - Modul: Forschungsseminar Wirtschaftsinformatik (6 LP)
 - Modul: Forschungsseminar FACTS (6 LP)

(9) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, Veranstaltungssprachen, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul des Kernfachs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die Module

- Modul: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (6 LP),
- Modul: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler (6 LP),
- Modul: Grundlagen der Mikroökonomie (6 LP),
- Modul: Grundlagen der Makroökonomie (6 LP),
- Modul: Öffentliches Recht (6 LP),
- Modul: Privatrecht (6 LP),
- Modul: Mikroökonomie (6 LP),
- Modul: Makroökonomie (6 LP),
- Modul: Wirtschaftspolitik (6 LP),
- Modul: Staat und Allokation (6 LP),
- Modul: Schließende Statistik (6 LP),
- Modul: Statistische Modellierung (6 LP),
- Modul: Einführung in die Ökonometrie (6 LP),
- Modul: Einführung in die Zeitreihenanalyse (6 LP)
- Modul: Stichprobenverfahren (6 LP),

- Modul: Handels- und Gesellschaftsrecht (6 LP) und
- Modul: Arbeitsrecht (6 LP)

wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

(10) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 1.

§ 5

Lehr und Lernformen

Es sind folgende Lehr- und Lernformen vorgesehen:

1. Vorlesung (V): Die Vorlesung vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich der Betriebswirtschaftslehre und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, welcher gegebenenfalls auch Übungselemente enthalten kann.
2. Seminar (S): Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit den unterrichteten Gegenständen anhand der Fachliteratur und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes und des einschlägigen Quellenmaterials; sie fördern den Erwerb der Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit. Die Präsentation fachlicher Inhalte sowie die aktive Diskussionsteilnahme sind wesentliche Bestandteile dieser Lehr- und Lernform.
3. Seminar am PC (SP): Die wesentliche Arbeit erfolgt am PC unter Anwendung von Spezialsoftware.
4. Übung (Ü): In Übungen wird der Stoff der Vorlesung anhand von Beispielen erläutert, vertieft und ergänzt. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Gespräche und Diskussionen auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen sowie von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen. In Übungen werden fachspezifischen Computerprogrammen genutzt und in Gruppen gearbeitet.
5. Projekt (P): In Projektgruppen werden praktische oder wissenschaftliche Problemstellungen der Betriebswirtschaftslehre unter Anleitung durch Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden bearbeitet. Die Studentinnen und Studenten tragen hierzu durch Einzel- und Gruppenleistungen in Form von mathematisch-statistischen Auswertungen, Präsentationen, schriftlichen Ausarbeitungen (Hausarbeiten), Softwareentwicklung u. ä. bei.
6. Studentisches Tutorium (sT): Diese haben die Aufgabe, den Stoff von Vorlesungen oder Übungen zu erläutern und zu diskutieren. Sie dienen der Aufbereitung des Stoffes und fördern die Kommunikation sowohl zwischen Lehrenden und Teilnehmerinnen/Teilnehmern als auch zwischen den Teilnehmerinnen/Teilnehmern untereinander. Tutorien sollen grundsätzlich keinen zusätzlichen Stoff vermitteln. Tutorien können in mehreren parallelen Gruppen angeboten werden. Sie werden unter Anleitung fortgeschrittener, speziell geschulter Studentinnen und Studenten durchgeführt.

§ 6

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

(1) Im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) erwerben die Studentinnen und Studenten über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung und weitere berufsfeldbezogene Kompetenzen zur Vorbereitung auf qualifikationsadäquate, auch international ausgerichtete berufliche Tätigkeiten nach dem Studium.

(2) Der Studienbereich ABV umfasst ein obligatorisches Berufspraktikum sowie unterschiedliche Kompetenzbereiche, die berufsrelevante Qualifikationsfelder abdecken. Die

Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Studienbereichs und die Unterstützung bei der Wahl des Praktikums wird von dem Studienfachberater oder der Studienfachberaterin in Verbindung mit der ABV-Koordinationsstelle des Fachbereichs sowie dem Career Service der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(3) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen.

(4) Ziele, Inhalt und Aufbau des Studienbereichs ABV sowie die Beschreibung der für Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft wählbaren Module des Studienbereichs ergeben sich aus der Studienordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV) sowie aus der Studienordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft.

§ 7

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) erbracht werden, die für diesen Studiengang anrechenbar sind. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag vor Beginn der Bearbeitung der Bachelorarbeit gestatten, dass die Bachelorarbeit im Rahmen eines Auslandsstudiums angefertigt wird.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen, die gleichwertig zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Studien- und Prüfungsleistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das vierte oder fünfte Fachsemester empfohlen. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums sowie bei der Suche nach geeigneten ausländischen Hochschulen.

§ 8

Studienberatung, Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird von Mitgliedern des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Studienbüro durchgeführt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft benennt hierzu jeweils für zwei Jahre Professorinnen oder Professoren zu Studienfachberatern für den Bachelorstudiengang. Die Studienfachberatung unterstützt die Studentinnen und Studenten insbesondere in Bezug auf Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen.

(3) Außerdem bieten die Dozentinnen und Dozenten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft in ihren jeweiligen Sprechstunden individuell Studienberatungen an. Darüber hinaus führt der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft zu Beginn eines jeden Wintersemesters besondere Informationsveranstaltungen durch. Die inhaltliche Gestaltung und die Form dieser Veranstaltungen werden vom Fachbereich ständig an die sich ändernden Studien- und Berufsbedingungen angepasst.

(4) Der Fachbereich stellt den Studentinnen und Studenten geeignetes Informationsmaterial zur Verfügung.

§ 9

Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen Nr. 79/2006), zuletzt geändert am 11. August 2010 (FU-Mitteilungen Nr. 43/2010, S. 1159), außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, setzen ihr Studium auf Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses im Bachelorstudiengang auf der Grundlage der Ordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung von Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang zu entnehmen.

I. Grundlagenphase

1. Studiengbiet Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Modul: Grundlagen externer Unternehmensrechnung				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Grundkenntnisse des Jahresabschlusses und der Buchhaltung. Sie haben ein Verständnis für Aufgaben und Technik der Buchhaltung sowie der doppelten Buchführung. Sie können Geschäftsvorfälle buchhalterisch erfassen und einfache Bilanzierungsfragen lösen. Die Studentinnen und Studenten sind ferner qualifiziert weiterführende Module (insbesondere „Jahresabschluss und Steuern“, „Internationale und nationale Unternehmenspublizität“ sowie „Konzernrechnungslegung und Unternehmensbewertung“) zu besuchen.				
Inhalte: Grundlagen und Zwecke der Buchhaltung und des Jahresabschlusses, Buchführungstechnik, Buchung laufender Geschäftsvorfälle im Handels- und Industriebetrieb, Kontenabschluss, Grundzüge des Jahresabschlusses, Organisation der Buchführung.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Übung	30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung	60
			Bearbeitung von Übungs- aufgaben	30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Modul: Grundlagen interner Unternehmensrechnung				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Grundkenntnisse im Bereich der internen Unternehmenssteuerung. Sie kennen die wesentlichen Ziele der internen Unternehmensrechnung, insbesondere im Hinblick auf die Unterschiede zum externen Rechnungswesen und zur Finanzrechnung. Sie sind vertraut mit den zentralen Begrifflichkeiten des Fachs sowie mit den wichtigsten Methoden zur Strukturierung und Verrechnung von Kosten bzw. Erlösen. Die Studentinnen und Studenten können das Erlernte auf konkrete, kostenrechnungsbasierte Steuerungsvorgänge in Unternehmen transferieren. Sie sind zudem zum Besuch weiterführender Module (insbesondere „Internationale und nationale Unternehmenspublizität“ sowie „Konzernrechnungslegung und Unternehmensbewertung“) qualifiziert.				
Inhalte: Grundbegriffe und -prinzipien der internen Unternehmensrechnung, Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, Einführung in ausgewählte weitere Bereiche wie z.B. Kostenmanagement, Prozessrechnung, Kundenrechnung, Betriebsrechnung und Entscheidungsrechnung.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Übung/Tutorien	30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung	60
			Bearbeitung von Übungs- aufgaben	30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		

Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Management			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Grundwissen zu Kernproblemen, Basistheorien und Analysemethoden der Betriebswirtschaftslehre. Sie haben einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der modernen Betriebswirtschaftslehre, kennen die Systematik des Faches und seine Problemlösungsansätze. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Modelle zu analysieren und auf praktische Fragestellungen anzuwenden.			
Inhalte: Systematik der Betriebswirtschaftslehre; Betriebswirtschaftliche Lehrmeinungen; Betrieb und Wirtschaftsordnung; Rechtsformen; Unternehmensverfassung; Betriebliche Wertschöpfungsprozesse; Steuerungstheorien; betriebliche Planung; Unternehmensstrategien.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung 60 Bearbeitung von Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Grundlagen des Marketings			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Marketing			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Grundwissen zu Analysemethoden, Instrumenten und Strategien des Marketings. Theoretische Darstellungen sowie die Bearbeitung von Fallbeispielen versetzen die Studentinnen und Studenten in die Lage, Marketing-Aktivitäten und deren Zusammenhang mit anderen betrieblichen Funktionsbereichen zu analysieren und (ansatzweise) eigene Problemlösungen zu entwickeln. Die erworbenen Grundkenntnisse im Marketing befähigen die Studentinnen und Studenten zur Kommunikation und Kooperation mit unterschiedlich spezialisierten Betriebswirten.			
Inhalte: Kennzeichnung von Absatzmärkten; Austausch und Wettbewerbsvorteile; Marktforschung; Käuferverhalten; Produktpolitik; Produktinnovation; Preispolitik; Kommunikationspolitik; Distributionspolitik; Marketingplanung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung 60 Bearbeitung von Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	

Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Modul: Investition und Finanzierung				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind sensibel dafür, dass in der Finanzwirtschaft die Aktivitäten von Individuen unter dem Blickwinkel der Einkommenserzielung betrachtet werden, wobei andere Aspekte des Handelns in Betrieben weitestgehend ausgeblendet werden. Sie haben finanzmathematische Grundkenntnisse und kennen die wichtigsten Werkzeuge, welche beim Treffen von Entscheidungen über Investitionen und Finanzierungsmaßnahmen anzuwenden sind. In Bezug auf die Anwendung der erlernten Werkzeuge, berücksichtigen die Studentinnen und Studenten die Tatsache, dass es sich im Regelfall um langfristige Entscheidungen handelt, und (insbesondere bei Finanzierungsentscheidungen) nicht vorausgesetzt werden kann, dass alle Beteiligten gleich gut informiert sind. Neben der Fähigkeit Risikoüberlegungen einzubeziehen, haben die Studentinnen und Studenten ein Verständnis dafür, dass steuerliche Wirkungen bei finanzwirtschaftlichen Entscheidungen nicht außer Acht gelassen werden können.				
Inhalte: Kapitalwert und interner Zins, Investitionsentscheidungen unter Sicherheit, Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit, Klassische Finanzierungsformen, Kapitalstrukturpolitik und Dividendenpolitik, Risikomanagement mit Termingeschäften.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Übung	30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung	60
			Bearbeitung von Übungsaufgaben	30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Sommersemester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Modul: Jahresabschluss und Steuern				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Grundwissen zum handelsrechtlichen Einzelabschluss. Sie können selbständig Bilanzierungsprobleme einfacher Komplexität und unter Anleitung Bilanzierungsprobleme mittlerer Komplexität lösen. Sie haben grundlegende Kenntnisse der Abschlussanalyse und -politik erworben und kennen die Besonderheiten der Erstellung von Konzernabschlüssen sowie von IFRS-Abschlüssen in Grundzügen. Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Steuerarten des deutschen Steuersystems und können das Konzept der Steuerwirkungen auf unternehmerische Entscheidungen einordnen.				
Inhalte: Jahresabschluss: Grundlagen, Bilanzierung im handelsrechtlichen Einzelabschluss, Überblick über die Konzernrechnungslegung sowie die IFRS, Einführung in die Abschlussanalyse und -politik Steuern: Grundlagen und Konzepte der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Überblick über wichtige Steuerarten: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Einfluss der Besteuerung auf ausgewählte ökonomische Entscheidungen, Besteuerung internationaler Geschäftsbeziehungen				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Übung	30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung	60
			Bearbeitung von Übungsaufgaben	30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30

Veranstaltungssprache	Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Management		
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Management		
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über die Grundfragen und Entwicklungen der wichtigsten Teilbereiche des Managements, insbesondere Organisation, Personal und Strategie. Sie sind in der Lage, wichtige Managementprobleme zu erkennen und mit Hilfe der vorgestellten Theorien, Konzepte und Instrumente zu bearbeiten.</p> <p>Inhalte: Die Lerninhalte umfassen die Dogmengeschichte des Managements, ausgewählte Managementtheorien, -konzepte und -instrumente und ihre praktische Anwendung sowie Grundfragen der Organisation, der Führung, des Personalmanagements und der strategischen Planung.</p>		

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Übung	30
			Vor- und Nachbereitung	40
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungs- aufgaben	40
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	40

Veranstaltungssprache	Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Supply and Operations Management		
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Management		
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind sensibel für die zentrale Bedeutung der Produktion von Gütern oder Dienstleistungen als Kernfunktion jeden betrieblichen Geschehens. Sie kennen ferner die Herausforderungen, die mit der Transformation von Inputfaktoren in Outputfaktoren unter gegeben Ressourcen einhergehen. Sie haben Grundwissen über die gängigen, in der Praxis erprobten Strategien, Methoden und Modelle zur Lösung produktionswirtschaftlicher Problemstellungen, insbesondere bezüglich der zeitlichen Einplanung der einzelnen Produktionsschritte unter Berücksichtigung der mengenmäßigen Verknüpfung von Inputfaktoren und Outputobjekten. Die Studentinnen und Studenten haben zudem einen Überblick über das Beschaffungsmanagements (Supply Management), wobei die Entwicklung von und die Kooperation mit Lieferanten ein wichtiges Thema darstellt.</p> <p>Inhalte: Bedarfsprognose, Materialwirtschaft (insbesondere Lagerhaltung), Auswahl von Produktionsverfahren und Lieferanten, Beschaffungsstrategien und -organisation, Personalplanung, Ansätze zur Qualitätssicherung, Produktionstheorie und Produktionsplanung, Arbeitsorganisation in der Produktion</p>		

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Übung	30
			Vor- und Nachbereitung	50
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungs- aufgabe	30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	40

Veranstaltungssprache	Deutsch	
------------------------------	---------	--

Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

2. Studiengbiet Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Modul: Wirtschaftsinformatik für Wirtschaftswissenschaftler			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über betriebliche Anwendersysteme und den Einsatz moderner Informationstechnologie in Unternehmen. Sie verfügen über Grundlagenwissen in den Bereichen Internettechnologien, E-Business sowie Verschlüsselung und Systementwicklung. Sie sind in der Lage, Problembereiche in praktischen Systemen zu erkennen und sind sensibel für den Anwenderbezug beim Einsatz der Informationstechnologie in Unternehmen.			
Inhalte: Das Modul besteht aus drei prinzipiellen Teilbereichen: Technologie, Anwendungen und Grundlagen von Systementwicklungen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen betrieblicher Anwendersysteme: Unterstützungsebenen, Architektur, betriebliche Standardsoftware mit Einsatzbeispielen • Systemplattformen und Vernetzung: Rechnerarchitekturen, insbesondere Client-Server-Architekturen, von Neumann-Architektur, Total Cost of Ownership von Systemen, EDI, Rechnernetze, Chipkartentechnologien • Internet-Technologien: World Wide Web, HTML, http-Protokoll, Web-Browser und „Plug-Ins“, Web-Applikationen und Web-Services • Electronic Business (EB): Begriffsdefinitionen und Abgrenzung, Entwicklungsphasen und Formen des EB, digitale Produkte, Electronic Commerce, Zahlungssysteme, Sicherheitsaspekte, Konsequenzen und Probleme des EB • Grundlagen der Kryptographie: Symmetrische und asymmetrische Verschlüsselungen, RSA-Algorithmus, Nachrichtenintegrität, digitale Signatur und Trust-Center, Sicherheit im Internet, SSL-Verschlüsselung • Entwicklung computergestützter Informationssysteme: Methoden, Techniken und Prinzipien zur Systementwicklung, Modellierung von Geschäftsprozessen, Datensicht und Datenentwurf, Datenmodellierung, Algorithmen, Visual Basic for Application (VBA) • Datenbanken: Relationale Datenbanksysteme, SQL, relationales Datenbankdesign 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Präsenzzeit stud. Tutorium 30 Vor- und Nachbereitung 30
Studentisches Tutorium	2	Nachbereiten der Inhalte unter Anleitung am PC	Bearbeitung von Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Für die Module „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ und „Statistik für Wirtschaftswissenschaftler“ wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

3. Studiengbiet Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Modul: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Betriebswirte	
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre	

Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen das wesentliche Grundwissen der Volkswirtschaftslehre (VWL). Sie können insbesondere Inhalte, Begriffe und Methoden der VWL beschreiben und sind in der Lage, volkswirtschaftliche Konzepte und Zusammenhänge zu interpretieren. Sie kennen die Bedeutung von Knappheit und Wahlmöglichkeiten, der Rolle von Angebot und Nachfrage in Märkten, gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und der Wirkungen wirtschaftspolitischer Eingriffe. Somit können sie wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Probleme und Ereignisse verstehen und analytische Lösungsvorschläge entwickeln.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundfragen der Volkswirtschaftslehre, Angebot, Nachfrage, Marktgleichgewicht, Wohlfahrt, unvollständiger Wettbewerb, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Konsum und Investition, der Geldmarkt, der Arbeitsmarkt, aggregiertes Angebot und Nachfrage			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 35
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben unter Anleitung	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Für die Module „Grundlagen der Mikroökonomie“ und „Grundlagen der Makroökonomie“ wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

4. Studiengbiet Recht für Wirtschaftswissenschaftler

Für die Module „Öffentliches Recht“ und „Privatrecht“ wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

II. Vertiefungsphase:

1. Vertiefungsgebiet Strategisches Management:

Pflichtmodul: Strategisches Management			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Management			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben ein grundlegendes Verständnis der heutigen Herausforderungen, die mit dem Strategischen Management von Unternehmen verbunden sind. Sie kennen dessen Ziele und Aufgaben sowie die zentralen Instrumente und Methoden. Sie verstehen die wesentlichen theoretischen Grundlagen der strategischen Unternehmensführung und sind in der Lage, die Stufen eines strategischen Entscheidungsprozesses unter Verwendung dieser Theorien zu analysieren. Sie sind zudem vertraut mit den alternativen Wettbewerbsstrategien, die am Ende der strategischen Analyse stehen und können diese kritisch würdigen.			
Inhalte: Aufgaben der strategischen Entscheidungsträger, Analysen der Ressourcen und Fähigkeiten, Analysen der Marktgegebenheiten, Würdigung alternativer Wettbewerbsstrategien und kollektiver Unternehmensstrategien.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Diskussion und Besprechung	Bearbeitung von Übungs- aufgaben 30

		von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden		6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes zweite Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Modul: Unternehmenskooperation				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Management				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über Grundfragen und Entwicklungen der Unternehmenskooperation, sei es im Bereich der Forschung und Entwicklung, der Produktion oder des Marketings. Sie haben Kenntnis von typischen strategischen sowie organisatorischen Herausforderungen der Unternehmenskooperation. Sie kennen und verstehen ausgewählte Konzepte und Theorien des Managements interorganisationaler Beziehungen und sind in der Lage, diese zur Analyse und konkreten Bearbeitung von Problemen zwischenbetrieblicher Kooperationen heranzuziehen.				
Inhalte: Management als Funktion, Institution und Praktik; Organisations- und Rechtsformen zwischenbetrieblicher Beziehungen; vom System interner Kontrakte und Verlagssystem zum Projekt Netzwerk und virtuellen Unternehmen; Reflexive Netzwerkentwicklung durch Netzwerkmanagement.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Übung	30
			Vor- und Nachbereitung	60
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungsaufgaben	30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden		6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes zweite Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Modul: Corporate Governance and Corporate Social Responsibility				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Management				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundwissen zu Rahmenbedingungen und Handlungsfeldern der Corporate Governance und Corporate Social Responsibility. Sie haben Kenntnis aktueller Probleme und Zugänge der Corporate Governance Forschung, sowie der Entwicklung von neuen Ansätzen der Corporate Social Responsibility (CSR). Sie sind sensibel für die aktuellen Debatten bzgl. Policy und Unternehmenspraxis. Die Studentinnen und Studenten sind ferner in der Lage, theoretische Ansätze und Begriffe zur Interpretation von Problemfällen oder Policy Fragen im Bereich von Corporate Governance oder CSR anzuwenden, sowie Handlungsoptionen für spezifische Fälle zu entwickeln. Sie sind qualifiziert, zu einem vorgegebenen Themenaspekt eine sozialwissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und auf Grundlage der Literatur zu bearbeiten und können die Aussagekraft von theoretisch-konzeptionellen und empirischen Studien einschätzen.				
Inhalte: Theorien von Corporate Governance (u. a. Agency-Theorie, Stakeholder-Theorie, institutionalistische Ansätze); Eigentümerstruktur; Einfluss von Aktionären auf Unternehmenspolitik; die Rolle von Vorstand und Aufsichtsrat sowie non-executive directors (NEDs); Vorstandsvergütung; der Markt für Unternehmenskontrolle; Mitbestimmung und Arbeitnehmerbeteiligung; Interessenskonflikte und „gatekeeper failure“; Regulierung und Selbst-Regulierung (e.g. Kodex); internationaler Vergleich von Corporate Governance Strukturen und Corporate Social Responsibility in Hinblick auf soziale und politische Prozesse von Governance in multinationalen Unternehmen.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	

Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Übung	30
			Vor- und Nachbereitung	60
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungsaufgaben	30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Deutsch und Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Modul: International Management			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Management			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind sensibel für die verschiedenen institutionellen Kontextfaktoren des Managements und die damit einhergehenden Herausforderungen, denen sich international agierende Unternehmen gegenüber sehen. Sie verstehen die Besonderheiten nationaler Formen der wirtschaftlichen Organisation und Unternehmensverfassung. Sie sind in der Lage, die komparativen Vorteile einzuschätzen, welche durch wirtschaftliche Aktivitäten in verschiedenen nationalen Kontexten gewonnen werden. Sie kennen die Erscheinungsformen und Ursachen nationaler Unterschiede, die scheinbar gleichartige Prozesse bedingen und wissen eine Reihe von Aspekten des Verhaltens multinationaler Unternehmen kritisch einzuschätzen. Sie verstehen Prozesse internationaler Diffusion und Adaption.</p>			
<p>Inhalte: Der Fokus der Veranstaltung liegt auf einer Vielzahl verschiedener Themenbereiche und Fragen, die sich aus einer internationalen und vergleichenden Perspektive mit den verschiedenen Managementfunktionen beschäftigen, sowie auf deren institutioneller Ausgestaltung in ausgewählten Ländern und Regionen. Zu den wichtigsten Themen zählen u. a. Theorien zu komparativen Vorteilen von Institutionen, Finanzsysteme, Corporate Governance, die Rolle des Staates, globale Lieferketten/Versorgungsketten, Industrielle Beziehungen, Bildung und Arbeitsmarkt, Formen der Ungleichheit, und Innovationssysteme. Bei der inhaltlichen Bearbeitung und Analyse der Themen erfolgt eine differenzierte Fokussierung auf einige ausgewählte Staaten Asiens (Japan, China), Europas (Deutschland, Großbritannien) sowie den USA.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch und Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Strategie und Kooperation: Ausgewählte Fragestellungen				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Management				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten des Strategischen Managements oder des Managements interorganisationaler Beziehungen. Diese Kenntnisse befähigen die Studenten zur eigenständigen wissenschaftlichen Strukturierung und Bearbeitung von konkreten Problemstellungen des Managements mit mittlerer Komplexität.				
Inhalte: Konzepte und Theorien bezüglich der Gestaltung, Steuerung und Entwicklung von Unternehmen für Fortgeschrittene; Reflektion und kritische Würdigung vermittelter Theorien; Diskussion und Illustration ausgewählter Problemkreise anhand von Fallbeispielen auf die die Konzepte angewandt werden				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Übung	30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung	60
			Bearbeitung von Übungsaufgaben	30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Modul: Organisation: Strukturen und Prozesse				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Management				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Grundwissen zur effizienten Gestaltung von Organisationsstrukturen und organisatorischen Prozessen. Sie kennen und verstehen diese in den einzelnen Theorien, Modellen und Verfahren und sind dadurch befähigt, organisatorische Problemstellungen zu erkennen, zu reflektieren und ökonomische Lösungen dafür zu entwickeln. Die erworbenen Kenntnisse der Organisationstheorie sind nicht nur für Organisationsspezialisten erforderlich, sondern bilden die Grundlage für eine Tätigkeit als Führungskraft.				
Inhalte: Theorie der organisatorischen Gestaltung; Modelle der Differenzierung; Modelle der Integration; formale und informale Organisation; brauchbare Illegalität; politische Prozesse in Organisationen, Unternehmenskultur.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Übung	30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung	60
			Bearbeitung von Übungsaufgaben	30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Modulprüfung		Klausur		
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes zweite Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Modul: Grundlagen der Personalpolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Management			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundwissen zu Rahmenbedingungen und Handlungsfeldern der Personalpolitik. Sie kennen nicht nur die in den einzelnen Handlungsfeldern eingesetzten Kriterien und Verfahren, sondern auch die Maßstäbe zur Beurteilung der Eignung dieser Kriterien und Verfahren für eine professionelle Personalpraxis. Dazu gehört auch ein Verständnis davon, welche bzw. wessen Interessen in Kriterien und Verfahren ‚geronnen‘ sind. Die erlernten und angewandten Methoden befähigen die Studentinnen und Studenten zur einer theoretisch reflektierten Praxis, die über den Rahmen einer Tätigkeit im Personalbereich hinaus auch für eine Tätigkeit als Führungskraft in anderen Funktionsbereichen oder im General Management von Bedeutung ist.			
Inhalte: Personalpolitik als programmatische Orientierung; Rahmenbedingungen (z.B. Arbeitsmarkt, -recht und -beziehungen sowie organisationale Faktoren), arbeits- und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen (z.B. zur Analyse von Arbeit und Interaktion), Personalbewegungen, Arbeits(zeit)gestaltung, Entgelt und Koordination als personalpolitische Handlungsfelder sowie die dort eingesetzten Kriterien und Verfahren.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Forschungsseminar Management			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Management			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen aktuelle betriebswirtschaftliche Forschungsfragen aus den Vertiefungsgebieten „Strategie und Kooperation“ sowie „Organisation und Personal“ und können sie kritisch würdigen. Damit sind sie in besonderer Weise inhaltlich und methodisch für eine Bachelorarbeit, die aus diesen Vertiefungsgebieten hervorgeht, vorbereitet.			
Inhalte: Die kritische Würdigung von Forschungsergebnissen setzt voraus, dass die Seminarteilnehmer/-innen mit den wichtigsten Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht werden. Im Vordergrund stehen u. a. folgende Inhalte: Theorie und Begründungen für die Wahl einer Theorie; das Verhältnis von Theorie und Empirie; Wege der Datenerhebung und -analyse (qualitativ und quantitativ); wissenschaftliche Begründung und Belege; Planung eines Forschungsvorhabens.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Beantwortung von Diskussionsfragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten	Präsenzzeit Vorlesung 15 30 Vor- und Nachbereitung Präsenzzeit Seminar 30
Seminar	2	Diskussion von Fragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten; Präsentation der Seminararbeit	Vor- und Nachbereitung 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache		Deutsch/Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen Seminar: ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	

Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
-----------------------	--

2. Vertiefungsgebiet Unternehmenskooperation:

Für die Module in diesem Vertiefungsgebiet siehe unter Vertiefungsgebiet „Strategisches Management“ gemäß Nr. 1; das Modul „Unternehmenskooperation“ ist in diesem Vertiefungsgebiet ein Pflichtmodul, während das Modul „Strategisches Management“ in diesem Vertiefungsgebiet kein Pflichtmodul ist.

3. Vertiefungsgebiet Organisation:

Modul: Organisation und Personal: Ausgewählte Fragestellungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Management			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der Organisationstheorie bzw. der Personalpolitik. Diese Kenntnisse befähigen die Studenten zur eigenständigen wissenschaftlichen Strukturierung und Bearbeitung von konkreten Problemstellungen des Managements mit mittlerer Komplexität.			
Inhalte: ausgewählte Theorien der Organisation für Fortgeschrittene; ausgewählte Personalpolitische Handlungs- und Problemfelder für Fortgeschrittene; Reflektion und kritische Würdigung vermittelter Theorien; Diskussion und Illustration ausgewählter Problemkreise anhand von Fallbeispielen auf die die Konzepte angewandt werden			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch und Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Für die weiteren Module in diesem Vertiefungsgebiet siehe unter Vertiefungsgebiet „Strategisches Management“ gemäß Nr. 1; das Modul „Organisation: Strukturen und Prozesse“ ist in diesem Vertiefungsgebiet ein Pflichtmodul, während das Modul „Strategisches Management“ in diesem Vertiefungsgebiet kein Pflichtmodul ist.

4. Vertiefungsgebiet Personalpolitik:

Für das Modul „Organisation und Personal: Ausgewählte Fragestellungen“ siehe unter Vertiefungsgebiet „Organisation“ gemäß Nr. 3.

Für die weiteren Module in diesem Vertiefungsgebiet siehe unter Vertiefungsgebiet „Strategisches Management“ gemäß Nr. 1; das Modul „Organisation: Grundlagen der Personalpolitik“ ist in diesem Vertiefungsgebiet ein Pflichtmodul, während das Modul „Strategisches Management“ in diesem Vertiefungsgebiet kein Pflichtmodul ist.

5. Vertiefungsgebiet Marketing:

Modul: Business- und Dienstleistungsmarketing				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Fachbereich Wirtschaftswissenschaft / Marketing Department				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben ein Verständnis der Marktstufenstrukturen auf den entsprechenden Märkten und kennen die Spezifika des Kaufverhaltens von Business- und Dienstleistungskunden sowie die Auswirkungen von Kundenintegration und Geschäftsbeziehungen auf solchen Märkten. Sie verfügen über Kenntnisse bezüglich der Besonderheiten, Instrumente und Strategien des Marketings auf Business-to-Business- und Dienstleistungsmärkten und sind in der Lage, geschäftstypenspezifische Marketingaktivitäten abzuleiten.				
Inhalte: Wertschöpfungsstrukturen und Marktstufen auf Business- und Dienstleistungsmärkten; Organisationales Kaufverhalten; Kundenintegration, Geschäftsbeziehungsmanagement, Geschäftstypen auf Business- und Dienstleistungsmärkten, Geschäftstypenspezifisches Marketing				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Übung	30
			Vor- und Nachbereitung	60
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungs- aufgaben	30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Modulprüfung		Klausur		
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes zweite Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Modul: Marketingplanung				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Fachbereich Wirtschaftswissenschaft / Marketing Department				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen und verstehen die zentralen, grundlegenden Elemente der Marketingplanung und deren Zusammenhänge, die dafür verwendeten Marktforschungsmethoden und Controllingansätze sowie die Anwendung der vermittelten Konzepte auf praktische Fragestellungen. Sie sind in der Lage, sowohl die Instrumente als auch die analytischen Hilfsmittel des Marketings im Zusammenhang der Marketingplanung einzuordnen und auf spezifische Fallbeispiele anzuwenden.				
Inhalte: Informationsgrundlagen der Marketingplanung, Methodische Grundlagen der Marktforschung, Marktorientierte Unternehmensplanung, Marktorientierte Geschäftsfeldplanung, Marketing-Mix-Planung, Implementierung und Kontrolle.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Übung	30
			Vor- und Nachbereitung	60
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungs- aufgaben	30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes zweite Semester		

Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
----------------	--

6. Vertiefungsgebiet Wirtschaftsinformatik:

Modul: Entscheidungsunterstützungssysteme			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind vertraut mit Methoden und Modellen der angewandten Optimierung und kennen die wichtigsten Technologien der computerbasierten Entscheidungsunterstützung aus Sicht der Wirtschaftsinformatik. Sie verfügen über Kompetenzen zur Modellierung und Analyse komplexer Entscheidungssituationen in Unternehmen und Organisationen und sind somit in der Lage, geeignete Modellierungstechniken und Lösungsmethoden selbst auszuwählen und anzuwenden sowie Software zur Analyse und Lösung der entwickelten Modelle zu nutzen.</p>			
<p>Inhalte: Nach einer Übersicht der gängigen Methoden der quantitativen Entscheidungsunterstützung (Optimierung, Simulation, Business Intelligence) werden die Grundlagen der Modellierung von betrieblichen Entscheidungssituationen mit Hilfe mathematischer Optimierung vorgestellt. Die Modellierungstechniken werden direkt an praktischen Beispielen angewendet und mit Hilfe der Optimierungssoftware gelöst. Im zweiten Teil der Lehrveranstaltung erfolgt eine Einführung in die Werkzeuge und Modelle des Data Mining und Business Intelligence. Das Erlernte wird in der Übung erprobt, die Anwendung in der betrieblichen Praxis wird anhand der Fallstudien veranschaulicht.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 20
Seminar am PC	2	Problemlösungen am PC; Bearbeitung von Fallstudien und Diskussion	Präsenzzeit Seminar am PC 20 Vor- und Nachbereitung Seminar am PC 40 Bearbeitung von Übungs- aufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch und Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Fallstudie im internationalen Lernnetzwerk			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefende Kenntnisse im Bereich Wirtschaftsinformatik und sind in der Lage, diese problemlösungsorientiert anzuwenden. Die Studentinnen und Studenten können eigene Problemlösungsstrategien sowie konkrete Maßnahmen für praxisrelevante ökonomische Problemstellungen unter Nutzung aktueller Medien erarbeiten und präsentieren.</p>			
<p>Inhalte: Teams von Studentinnen und Studenten bearbeiten gemeinsam mit Studentinnen und Studenten an nationalen und internationalen Partneruniversitäten konkrete Aufgabenstellungen und Fallstudien zu ausgewählten Themen des Informationsmanagements. Sie erarbeiten unter Nutzung aktueller Informations- und Kommunikationstechnologien konkrete Lösungsvorschläge für praxisorientierte Problemstellungen und präsentieren diese vor einem lokalen, nationalen und ggf. internationalen Plenum.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projekt	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Literatur-/ Internet-Recherchen, Online-/Offline- Diskussionen	Präsenzzeit Projekt 60 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache		Deutsch und Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	

Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Systementwicklung	
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Wirtschaftsinformatik	
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen: keine	
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Benutzeranforderungen an ein IT-Anwendersystem analysieren und in ein Pflichtenheft überführen. Sie haben die Fähigkeit, in Teamarbeit aus einem Pflichtenheft einen adäquaten Systementwurf zu erstellen und diesen mit Hilfe eines Entwicklungssystems in einem Softwaresystem zu implementieren. Die Studentinnen und Studenten sind mit modernen Entwicklungsmethoden und Entwicklungswerkzeugen vertraut.</p> <p>Inhalte: Im ersten Teil der Vorlesung werden grundlegende Programmierertechniken in einer höheren Programmiersprache (C#, Visual Basic, Java) vermittelt und in der begleitenden Übung anhand kleiner Programmieraufgaben vertieft. Danach werden komplexe Themen angesprochen wie objektorientierte Programmierung, Klassen, Objekte, Modularisierung. Im zweiten Teil der Vorlesung werden grundlegende Aspekte der systematischen Entwicklung von Anwendersystemen behandelt: Phasenschema, Prototyping, Methoden zur Erfassung und Dokumentation von Systemen und Abläufen, Systementwurf, Modularisierung, Objektentwurf, Werkzeuge und verschiedene soft-waretechnische Aspekte und Projektmanagement.</p> <p>In der Übung wird die Systementwicklung für ein Anwendersystem in Kleingruppen durchgeführt. Die einzelnen Kleingruppen haben die Aufgabe, die im Systementwurf festgelegten Softwaremodule zu implementieren und zu einem Gesamtsystem zusammenzuführen.</p>	

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung 20 Vorlesung
Seminar am PC	2	Problemlösungen am PC; Bearbeitung von Fallstudien und Diskussion	Präsenzzeit Seminar am PC 20 Vor- und Nachbereitung 40 Seminar am PC Bearbeitung von Übungs- aufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30

Veranstaltungssprache	Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Informationsmanagement			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich der Gestaltung und des Einsatzes moderner Informations- und Kommunikationssysteme sowie der Nutzungsmöglichkeiten von Anwendungssystemen. Sie sind in der Lage, die vermittelten Gestaltungsansätze und Strategien des Informationsmanagements problemadäquat auszuwählen, anzuwenden und in ihren Folgen zu reflektieren.</p> <p>Inhalte: Das Informationsmanagement als Aufgabenbereich umfasst die Gesamtheit der Führungsaufgaben einer Unternehmung in Bezug auf deren medienunterstütztes Informations- und Kommunikationssystem. Es soll als Managementaufgabe eine effiziente und effektive Informationsverarbeitung gezielt unterstützen. Neben einer Erläuterung der wesentlichen Ziele und Aufgaben des Informationsmanagements wird dazu eine Betrachtung geeigneter Methoden des operativen und strategischen Informationsmanagements sowie des computerunterstützten IuK-Systems als Gestaltungsgegenstand vorgenommen. Darauf aufbauend werden aktuelle Themenschwerpunkte behandelt, wie z. B. Geschäftsprozessmanagement, Informations- und Wissensmanagement im Enterprise 2.0 und IT-Controlling.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)

Vorlesung	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Seminar am PC	30
			Vor- und Nachbereitung	80
Seminar am PC	2	Bearbeitung von Fallbeispielen, Literatur-/ Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	40
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Modul: Wirtschaftsinformatik: Ausgewählte Fragestellungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse der Konzepte, Modelle und Methoden der Wirtschaftsinformatik. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wirtschaftsinformatikforschung eigenständig Lösungsansätze für IT-relevante Fragestellungen zu entwickeln und zu rechtfertigen.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Fragestellungen aus den Spezialgebieten der Wirtschaftsinformatik wie z. B. Entscheidungsunterstützungssysteme, analytische Informationssysteme, CRM-/ERP-Systeme, Informationsmanagement, IT-Projektmanagement, Prozessmanagement.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung 60
Seminar am PC	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Forschungsseminar Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen aktuelle betriebswirtschaftliche Forschungsergebnisse aus dem Vertiefungsgebiet „Wirtschaftsinformatik“ und können sie kritisch betrachten und würdigen. Damit sind sie in besonderer Weise inhaltlich und methodisch für eine Bachelorarbeit, die aus diesem Vertiefungsgebiet hervorgeht, vorbereitet.			
Inhalte: Literaturrecherche, formale Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, Planung des Projektes einschließlich Themensuche, Methodik der Bearbeitung bei Erstellung einer logisch-deduktiv, analytisch oder empirisch angelegten wissenschaftlichen Arbeit, Begründung für die Wahl eines bestimmten Forschungsdesigns, Verhältnis von Theorie und Empirie, Darstellung von ausgewählten Forschungsergebnissen nebst kritischer Würdigung			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Beantwortung von Diskussionsfragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten	Präsenzzeit Vorlesung 15 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit Seminar 30

Seminar	2	Diskussion von Fragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten; Präsentation der Seminararbeit	Vor- und Nachbereitung Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15 90
Veranstaltungssprache		Deutsch/Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen Seminar: ja		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

7. Vertiefungsgebiet Controlling:

Pflichtmodul: Controlling			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben berufsvorbereitende Kenntnisse des Controlling erworben, insbesondere zu wesentlichen Instrumenten der Kostenkontrolle und des Kostenmanagements und zu wichtigen Entscheidungs- und Koordinationsrechnungen. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, die Ziele, die Methodik und die Vor- und Nachteile verschiedener Controllinginstrumente eigenständig darzustellen und zu beurteilen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Controlling • Kostenkontrolle und Kostenmanagement: Abweichungsanalysen, Prozesskostenrechnung, Target Costing • Lebenszykluskostenrechnung Entscheidungsrechnungen: Deckungsbeitragsrechnungen, Preisuntergrenzen, Break-even-Analysen, Outsourcing • Koordinationsrechnungen: Budgetierung, Leistungsmessung, Verrechnungspreise 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Spezialfragen der internen Unternehmensrechnung/ Controlling			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen in Bezug auf ausgewählte Themengebiete aus den Teilbereichen der Unternehmensrechnung und/oder der Controlling die Forschungsmethoden des Faches vorzugsweise aus einer theoretischen und/oder methodischen Perspektive. Sie können Probleme mittlerer Komplexität methodisch stringenter herleiten und rechtfertigen. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet sowie kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der Unternehmensrechnung und/oder des Controlling. Dabei sollen auch aktuelle, in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Problemkreise thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung 60

Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungsaufgaben	30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Modul: Anwendungsorientierte Fragen des Controlling				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Herangehensweisen des Faches aus einer anwendungsorientierten Perspektive. Sie besitzen berufliche Handlungskompetenzen. Sie können erworbenes Wissen einzelfallbezogen angemessen anwenden und interpretieren. Problemstellungen mittlerer Komplexität können unter besonderer Berücksichtigung der in der beruflichen Praxis anzutreffenden Problemkreise von den Studentinnen und Studenten erkannt und analysiert werden. Sie sind befähigt Lösungswege zu finden, die sich sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht rechtfertigen lassen. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Handlungsstrategien und Ergebnisse angemessen und wissenschaftlich begründet zu vermitteln bzw. zu kommunizieren.				
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte praxisnahe Themengebiete der Unternehmensrechnung und/oder des Controlling. Dabei sollen aktuelle, in der beruflichen Praxis auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Problemkreise thematisiert werden.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Übung	30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung	60
			Bearbeitung von Übungsaufgaben	30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Modul: Internationale und nationale Unternehmenspublizität				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über das erforderliche Grundwissen und Verständnis sowie Fähigkeiten, um Probleme der externen Unternehmensrechnung zu analysieren und zu bewerten. Hierzu gehören auch das institutionelle Umfeld sowie die theoretische Fundierung. Die Studentinnen und Studenten kennen ferner die Methodik zur Lösung von Bilanzierungsproblemen im nationalen und internationalen Kontext unter Berücksichtigung abschlusspolitischer Überlegungen. Sie sind in der Lage, ausgewählte Bilanzierungsprobleme mittlerer Komplexität zu lösen und neu auftretende Probleme (Auslegung von Normen, Füllung von Regelungslücken) systematisch zu lösen.				
Inhalte: Externe Unternehmensrechnung, insbesondere Sichtweisen und Funktionen, theoretische Ansätze, Normierungsinstitutionen und -prozesse, Problemlösungsmethodik, Abschlusspolitik, Rahmennormen, Behandlung ausgewählter Posten im Einzelabschluss nach IFRS und HGB.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	3	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung	45
			Präsenzzeit Übung	15
			Vor- und Nachbereitung	40

Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungsaufgaben	40
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	40
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Modul: Entscheidungstheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die normative Entscheidungstheorie in ihren Ausprägungen der Erwartungsnutzentheorie und der mue-sigma-Theorie und sind in der Lage, diese anzuwenden. Die Studenten haben Kenntnis darüber, wie man Erwartungsnutzenfunktionen bildet, welche Eigenschaften sie besitzen müssen und wie man sie anhand der Höhe der Risikoaversion unterscheiden kann. Ebenso können sie den mue-sigma-Kalkül anwenden und theoretisch einordnen.			
Inhalte: offenbarte Präferenz, Erwartungsnutzentheorie, stochastische Dominanz, mue-sigma-Theorie, Tobin-Theorem			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	3	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 45 Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung 40
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Forschungsseminar FACTS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Methoden der betriebswirtschaftlichen Forschung in den Vertiefungsgebieten „Finanzierung“, „Unternehmensrechnung“ und „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ (Finance, Accounting and Taxation) und können deren Einsatzmöglichkeiten beurteilen. Sie sind formal und methodisch auf die Erstellung einer Bachelorarbeit in den zuvor genannten Bereichen vorbereitet.			
Inhalte: Literaturrecherche, formale Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, Planung des Projektes einschließlich Themensuche, Methodik der Bearbeitung bei Erstellung einer logisch-deduktiv, analytisch oder empirisch angelegten wissenschaftlichen Arbeit, Begründung für die Wahl eines bestimmten Forschungsdesigns, Verhältnis von Theorie und Empirie, Darstellung von ausgewählten Forschungsergebnissen nebst kritischer Würdigung			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Beantwortung von Diskussionsfragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten	Präsenzzeit Vorlesung 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Seminar	2	Diskussion von Fragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten; Präsentation der Seminararbeit	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90

Veranstaltungssprache	Deutsch/Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen Seminar: ja	
Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

8. Vertiefungsgebiet Finanzierung:

Modul: Unternehmensbewertung und Steuern			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Grundlagen der neoklassischen Unternehmensbewertung und haben verstanden, dass der Kapitalwertkalkül Grundlage einer jeden Bewertung ist. Die Studentinnen und Studenten haben Kenntnisse über eine Klassifikation abstrakter Steuerarten erworben und wissen, wie man diese Steuern in den Kapitalwertkalkül einbeziehen kann. Überdies haben die Studentinnen und Studenten Kenntnis über den Fall unsicherer Cashflows, ebenso wie einen Überblick über Verfahren des Discounted Cashflow gegeben.			
Inhalte: Standardmodell einer Einkommensteuer, Steuerparadox, investitionsneutrale Steuern, Discounted Cashflow-Verfahren			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	3	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 45 Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung 40
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Finanzierung: Ausgewählte Fragestellungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Forschungsmethoden des Faches aus einer theoretischen und methodischen Perspektive. Sie können Probleme mittlerer Komplexität aus den Teilbereichen der Finanzierung methodisch stringent herleiten und mögliche Lösungen rechtfertigen. Die gewonnen Ergebnisse können begründet sowie kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der Finanzierung. Im Vordergrund stehen dabei aktuelle, in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur auftretende Fragestellungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Stellungnahmen zu Thesen.	Präsenzzeit Vorlesung 60 Vor- und Nachbereitung 60 Bearbeitung von Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP

Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Modul: Konzernrechnungslegung und Unternehmensbewertung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: <u>Konzernrechnungslegung:</u> Die Studentinnen und Studenten verfügen über das erforderliche Grundwissen sowie die erforderlichen Fähigkeiten, um Probleme der Konzernrechnungslegung zu analysieren und zu bewerten, wobei der Prozess der Konsolidierung von der Pflicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses und der Abgrenzung des Konsolidierungskreises bis hin zur Durchführung der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen im Vordergrund steht. Nach Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, ausgewählte zentrale Probleme der Konzernrechnungslegung zu lösen sowie systematisch Problemlösungsansätze für neu auftretende Probleme herzuleiten. <u>Unternehmensbewertung:</u> Die Studentinnen und Studenten verfügen über das erforderliche Grundwissen sowie die erforderlichen Fähigkeiten, um Probleme der Unternehmensbewertung zu analysieren und zu bewerten, wobei die Bewertungs- und Preisfindungsverfahren zur Unternehmensbewertung sowie die hier relevanten theoretischen Modelle (z.B. CAPM, WACC-Ansatz) im Vordergrund stehen. Sie haben ein Verständnis für den Blickwinkel der Verlautbarungen des Berufsstandes der Wirtschaftsprüfer sowie typischer berufsständischer Bewertungsanlässe. Nach Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, eigenständig Problemlösungen (Unternehmensbewertungen und -preisfindungen) herzuleiten und zu beurteilen.</p>			
<p>Inhalte: <u>Konzernrechnungslegung,</u> insbesondere Grundlagen, Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses, Abgrenzung des Konsolidierungskreises, Vollkonsolidierung, Einbeziehung von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, Konsolidierungsmaßnahmen, Konzernanhang und Konzernlagebericht. Das Modul behandelt die Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS. <u>Unternehmensbewertung,</u> insbesondere Grundlagen und Problemfelder, Bewertungs- und Preisfindungsverfahren, berufsständische Grundsätze und rechtliche Rahmenbedingungen, Sonderprobleme.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Stellungnahmen zu Thesen.	Präsenzzeit Vorlesung 60
Vorlesung	2		Vor- und Nachbereitung 60
			Bearbeitung von Übungsaufgaben 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Für die weiteren Module in diesem Vertiefungsgebiet siehe unter Vertiefungsgebiet „Controlling“ gemäß Nr. 7; das Modul „Entscheidungstheorie“ ist in diesem Vertiefungsgebiet ein Pflichtmodul, während das Modul „Controlling“ in diesem Vertiefungsgebiet kein Pflichtmodul ist.

9. Vertiefungsgebiet Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung:

Modul: Spezialfragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung	
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation	
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen: keine	
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen in Bezug auf ausgewählte Themengebiete aus den Teilbereichen der Unternehmensrechnung und/oder der Wirtschaftsprüfung die Forschungsmethoden des Faches vorzugsweise aus einer theoretischen und/oder methodischen Perspektive. Sie können Probleme mittlerer Komplexität methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet sowie kritisch gewürdigt werden.</p>	
<p>Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der Unternehmensrechnung und/oder der Wirtschaftsprüfung. Dabei sollen auch aktuelle, in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Problemkreise thematisiert werden.</p>	

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung Präsenzzeit Übung	30 30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung Bearbeitung von Übungs- aufgaben	60 30
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Herangehensweisen des Faches aus einer anwendungsorientierten Perspektive. Sie besitzen berufliche Handlungskompetenzen. Sie können erworbenes Wissen einzelfallbezogen angemessen anwenden und interpretieren. Problemstellungen mittlerer Komplexität können unter besonderer Berücksichtigung der in der beruflichen Praxis anzutreffenden Problemkreise von den Studentinnen und Studenten erkannt und analysiert werden. Sie sind befähigt Lösungswege zu finden, die sich sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht rechtfertigen lassen. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Handlungsstrategien und Ergebnisse angemessen und wissenschaftlich begründet zu vermitteln bzw. zu kommunizieren.				
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte praxisnahe Themengebiete der Unternehmensrechnung und/oder der Wirtschaftsprüfung. Dabei sollen auch aktuelle, in der beruflichen Praxis auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Problemkreise thematisiert werden.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung Präsenzzeit Übung	30 30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung Bearbeitung von Übungs- aufgaben	60 30
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Für das Modul „Konzernrechnungslegung und Unternehmensbewertung“ siehe unter Vertiefungsgebiet „Finanzierung“ gemäß Nr. 8.

Für die weiteren Module in diesem Vertiefungsgebiet siehe unter Vertiefungsgebiet „Controlling“ gemäß Nr. 7; das Modul „Internationale und nationale Unternehmenspublizität“ ist in diesem Vertiefungsgebiet ein Pflichtmodul, während das Modul „Controlling“ in diesem Vertiefungsgebiet kein Pflichtmodul ist.

10. Vertiefungsgebiet Betriebswirtschaftliche Steuerlehre:

Pflichtmodul: Nationale und internationale Ertragsbesteuerung				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation				

Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben berufsvorbereitende Kenntnisse des Steuersystems und der Grundstrukturen des deutschen Steuerrechts und vertiefte Kenntnisse der deutschen Ertragsteuern erworben. Dies betrifft die jeweilige Darstellung von Steuersubjekt, Steuerobjekt, Tarif und Verfahrensvorschriften der jeweiligen Ertragsteuern. Sie haben einen Überblick über die grenzüberschreitende Besteuerung (Inbound und Outbound) und die Regelungen zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, steuerliche Fälle mit mittlerem Schwierigkeitsgrad selbstständig und komplexe Fälle unter Anleitung zu bearbeiten. Dazu gehören insbesondere Fälle der Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuerveranlagungen. Überdies können sie unterschiedliche Möglichkeiten zur Vermeidung bzw. Minderung der Doppelbesteuerung eigenständig darstellen und das Ausmaß der Doppelbelastung quantifizieren.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Steuersystems • Einkommensteuer: Steuersubjekt, Steuerobjekt, Tarif, verfahrensrechtliche Besonderheiten • Körperschaftsteuer: Steuersubjekt, Steuerobjekt, Tarif, verfahrensrechtliche Besonderheiten, Verhältnis zur Einkommensteuer • Gewerbesteuer: Steuersubjekt, Steuerobjekt, Tarif, verfahrensrechtliche Besonderheiten, Verhältnis zur Einkommensteuer • Internationale Ertragsbesteuerung 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungs- aufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Steuerliche Gewinnermittlung und Rechtsformbesteuerung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben vertiefte Kenntnisse der nationalen und internationalen steuerlichen Gewinn- bzw. Einkunftsermittlung sowie der Besteuerung der einzelnen Rechtsformen. Sie sind in der Lage, steuerliche Fälle mit mittlerem Schwierigkeitsgrad selbstständig und komplexe Fälle unter Anleitung zu bearbeiten. Dazu gehören sowohl Fälle der Steuerbilanz und der Gewinnermittlung in der Mitunternehmerschaft als auch Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuerveranlagungen.			
Inhalte: Steuerliche Gewinnermittlung			
<ul style="list-style-type: none"> • Steuerbilanzen • Einkommensermittlung und -zurechnung in Mitunternehmerschaften • Internationale Konzernverrechnungspreise Besteuerung der Rechtsformen • Personenunternehmen vs. Kapitalgesellschaft • Mischformen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungs- aufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	

Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Unternehmerische Steuerplanung für Fortgeschrittene			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation			
Verantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben vertiefte Kenntnisse der Steuerwirkungen und der Steuerplanung. Sie können selbständig Steuerplanungsprobleme mittlerer Komplexität strukturieren und lösen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Instrumente der Steuerplanung • Konzept der Steuerwirkungen • Steuerwirkungen auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen (insb. im Bereich Investition und Finanzierung) 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Umsatzsteuer und weitere Verkehrsteuern			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Finance, Accounting & Taxation			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben vertiefte berufsqualifizierende Kenntnisse der Umsatzsteuer und Grundwissen im Bereich weiterer Verkehrsteuern. Sie können praktische Umsatzsteuerdeklarations- und -gestaltungsprobleme einfacher Komplexität selbständig und mittlerer Komplexität unter Anleitung lösen.			
Inhalte: Umsatzsteuer: Grundlagen, Steuerbarkeit, Steuerpflicht und Steuerbefreiungen, Umsatzsteuerliche Optionen, Sonderfälle, Behandlung grenzüberschreitender Leistungen. Weitere Verkehrssteuern: Grunderwerbsteuer, Versicherungssteuer			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Bearbeitung von Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Für das Modul „Unternehmensbewertung und Steuern“ siehe unter Vertiefungsgebiet „Finanzierung“ gemäß Nr. 8.

11. Vertiefungsgebiet Volkswirtschaftslehre:

Für die Module in diesem Vertiefungsgebiet wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

12. Vertiefungsgebiet Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft:

Für die Module in diesem Vertiefungsgebiet wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

13. Vertiefungsgebiet Statistik:

Für die Module in diesem Vertiefungsgebiet wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

14. Vertiefungsgebiet Ökonometrie:

Für die Module in diesem Vertiefungsgebiet wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

15. Vertiefungsgebiet Wirtschafts- und Verkehrssteuerrecht:

Für die Module „Handels- und Gesellschaftsrecht“ und „Arbeitsrecht“ wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

Für das Modul „Umsatzsteuer und weitere Verkehrssteuern“ siehe unter Vertiefungsgebiet „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ gemäß Nr. 10.

16. Vertiefungsgebiet Forschung:

Modul: Forschungsseminar Marketing			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Marketing			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen aktuelle betriebswirtschaftliche Forschungsergebnisse aus dem Vertiefungsgebiet „Marketing“ und können sie kritisch betrachten und würdigen. Damit sind sie in besonderer Weise inhaltlich und methodisch für eine Bachelorarbeit, die aus diesem Vertiefungsgebiet hervorgeht, vorbereitet.			
Inhalte: Die kritische Würdigung von Forschungsergebnissen setzt voraus, dass die Seminarteilnehmer/-innen mit den wichtigsten Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht werden. Im Vordergrund stehen u. a. folgende Inhalte: Theorie und Begründungen für die Wahl einer Theorie; das Verhältnis von Theorie und Empirie; Wege der Datenerhebung und -analyse (qualitativ und quantitativ); wissenschaftliche Begründung und Belege; Planung eines Forschungsvorhabens.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Beantwortung von Diskussionsfragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten	Präsenzzeit Vorlesung 15 Vor- und Nachbereitung 30
Seminar	2	Diskussion von Fragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten; Präsentation der Seminararbeit	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90

Veranstaltungssprache	Deutsch/Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen Seminar: ja	
Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Für das Modul „Forschungsseminar Management“ siehe unter Vertiefungsgebiet „Strategisches Management“ gemäß Nr. 1.

Für das Modul „Forschungsseminar Wirtschaftsinformatik“ siehe unter Vertiefungsgebiet „Wirtschaftsinformatik“ gemäß Nr. 6.

Für das Modul „Forschungsseminar FACTS“ siehe unter Vertiefungsgebiet „Controlling“ gemäß Nr. 7.


Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Semester

6. (SS)	Modul des vierten Vertiefungsgebiets (6 LP)	2. Modul des dritten Vertiefungsgebiets (6 LP)	Bachelorarbeit (12 LP)	ABV Modul (5 LP)	ABV Modul (5 LP)
5. (WS)	Grundlagen der Makroökonomie (6 LP)	1. Modul des dritten Vertiefungsgebiets (6 LP)	2. Modul des zweiten Vertiefungsgebiets (6 LP)	2. Modul des ersten Vertiefungsgebiets (6 LP)	ABV Modul (5 LP)
4. (SS)	Grundlagen der Mikroökonomie (6 LP)	Privatrecht (6 LP)	1. Modul des zweiten Vertiefungsgebiets (6 LP)	1. Modul des ersten Vertiefungsgebiets (6 LP)	ABV Modul (5 LP)
3. (WS)	Einführung in die VWL (6 LP)	Supply and Operations Management (6 LP)	Management (6 LP)	Wirtschaftsinformatik für Wirtschaftswissenschaftler (6 LP)	ABV Modul (5 LP)
2. (SS)	Grundlagen interner Unternehmensrechnung (6 LP)	Investition und Finanzierung (6 LP)	Jahresabschluss und Steuern (6 LP)	Statistik für Wirtschaftswissenschaftler (6 LP)	ABV Modul (5 LP)
1. (WS)	Grundlagen externer Unternehmensrechnung (6 LP)	Grundlagen der BWL (6 LP)	Öffentliches Recht (6 LP)	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (6 LP)	Grundlagen des Marketing (6 LP)

WS = Wintersemester (Vorlesungszeit: Oktober bis Februar)

SS = Sommersemester (Vorlesungszeit: April bis Juli)

	= Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
	= Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
	= Recht für Wirtschaftswissenschaftler
	= Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
	= Vertiefungsgebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
	= Bachelorarbeit
	= Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)